Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 45

Artikel: Die Vergeltung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-437974

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1902. XXVIII. Jahrgang No 45. 8. November.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: Edwin Hauser.
Für den künstlerischen Teil: F. Boscovits.

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50.
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Die Vergeltung.

Dem Raubzug wilder Bestien glich der Krieg,
Den England in ein friedlich Volk getragen,
Wo's über Weib und Kind errang den Sieg,
Durft' gegen Männer nicht zu kämpfen wagen!

Der Durst nach Gold hat immer in der Welt
Die Tugend, fromme Sitten frech vertrieben,
Vom Fleiß und Wohlstand, wie vom blüh'nden Feld
Ist in Südafrika nichts übrig blieben.

Es legt' auf die Versprechung eines Wichts
Das tapfr'e Burenvolk die Waffen nieder,
Versprochen ward ihm nur — **gehalten nichts**
Und so beginnt die alte Feindschaft wieder.

Was nützt es, daß ein Milner, Chamberlain,
Die Buren füttern will mit hohlen Phrasen?
In deiner größten Not, wie bist du klein
O England mit dem Mundwerk solcher Basen!

Gesä't hast du die böse Drachensaat
Und zugedeckt dann mit dem Leichentuche,
Uns wundert nicht, wenn die Vergeltung naht,
Weil Unrecht immer führen muß zum Fluche.

Der Winter ist vorbei, es keimt im Land,
Es wachsen mit dem Gras die Burenschützen,
Der Lüge wird kein Stern, kein Ordensband
Auf freier Burenerde fürder nützen!

Zum Grabe wird für stolzen Englands Macht,
Südafrika mit seinen schlimmen Sorgen.
Nach Wetterschlag und schauervoller Nacht:
Heil Burenvolk, dir winkt ein lichter Morgen!